

**Anlage**

**Rahmenstoffplan für die Qualifizierung nach § 27 Absatz 2 des Sächsischen Beamtengesetzes  
für eine Beförderung in ein Amt der Besoldungsgruppe A 14 in der Fachrichtung Finanz- und Steuerverwaltung,  
fachlicher Schwerpunkt Steuerverwaltungsdienst**

**A. Teil P-Module**

**Mindestumfang**

<b>P 1</b>	Kommunikation und Gesprächsführung	
<b>P 2</b>	Mitarbeiterführung	
<b>P 3</b>	Rhetorik	
<b>P 4</b>	Verhandlungsführung	
	Summe P1 bis P4	100 Unterrichtsstunden (UStd)
<b>P 5</b>	Projektmanagement	15 UStd
<b>P 6</b>	Prozessmanagement	15 UStd
<b>P 7</b>	Rolle der Führungskraft im Veränderungsprozess	15 UStd
<b>P 8</b>	Personalentwicklung und Personalmanagement	7 UStd
<b>Gesamt Teil P</b>		<b>152 UStd</b>

## P 1 Kommunikation und Gesprächsführung

### Großlernziele:

Die Teilnehmer sollen in der Lage sein, die Kommunikation mit anderen Bediensteten und mit dem Bürger zielorientiert zu gestalten.

Modul	UStd (mindestens)	Inhalte	Lernziele	Methoden
P 1	P 1 bis P 4 insgesamt 100	<ul style="list-style-type: none"><li>– Psychologie des Gesprächs</li><li>– Einstellen auf den Gesprächspartner</li><li>– Gesprächstechniken (aktives Zuhören, Ich-Botschaften, Fragetechnik)</li><li>– Überwinden von Kommunikationsbarrieren</li><li>– Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern</li></ul>	<p>Die Teilnehmer sollen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– die Grundregeln der Gesprächsführung kennen,</li><li>– die Methoden zur ergebnisorientierten Gesprächsgestaltung kennen,</li><li>– in der Lage sein, Gesprächstechniken erfolgreich einzusetzen.</li></ul>	Lehr- und Rundgespräch, Diskussion, Fallstudien, praktische Übungen, zu einem geringen Teil* angeleitetes Selbststudium nach Vorgabe der Qualifikationsbehörde

## P 2 Mitarbeiterführung

### Großlernziele:

Die Teilnehmer sollen in der Lage sein, ihre Mitarbeiter unter Einsatz eines zeitgemäßen Führungsstils zu führen.

Modul	UStd (mindestens)	Inhalte	Lernziele	Methoden
P 2	P 1 bis P 4 insgesamt 100	<ul style="list-style-type: none"><li>- Anforderungen an eine Führungskraft</li><li>- Führungstheorien und -modelle</li><li>- Führungsstile und -verhalten</li><li>- Instrumente und Philosophien der Führung</li><li>- Alternsgerechtes Führen</li><li>- Gender Mainstreaming</li><li>- Umgang mit behinderten/schwerbehinderten Menschen</li></ul>	<p>Die Teilnehmer sollen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- verschiedene Führungsstile und -instrumente kennen,</li><li>- die Erfolgsfaktoren für ein gutes Führungsverhalten kennen,</li><li>- hilfreiche Anregungen für ihre Führungstätigkeit gewinnen.</li></ul>	Lehr- und Rundgespräch, Fallstudie, Rollenspiel, zu einem geringen Teil* angeleitetes Selbststudium nach Vorgabe der Qualifizierungsbehörde

### P 3 Rhetorik

#### Großlernziele:

Die Teilnehmer sollen Techniken zum Vorbereiten und Halten überzeugender Rede kennen.

<b>Modul</b>	<b>UStd (mindestens)</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Lernziele</b>	<b>Methoden</b>
<b>P 3</b>	P 1 bis P 4 insgesamt 100	<ul style="list-style-type: none"><li>– rhetorisches Instrumentarium</li><li>– zielgerichteter Einsatz von Gestik und Mimik</li><li>– Umgang mit Redeangst/Redehemmung/Black-outs</li><li>– Techniken der freien Rede</li><li>– Vorbereitung eines Redebeitrags/einer Rede</li></ul>	Die Teilnehmer sollen <ul style="list-style-type: none"><li>– wissen, wie man wirkungsvolle Vorträge aufbaut,</li><li>– in der Lage sein, Redebeiträge zielorientiert vorzubereiten,</li><li>– Sachverhalte vor Publikum überzeugend darstellen können.</li></ul>	Lehr- und Rundgespräch, Fallstudie, Rollenspiel, zu einem geringen Teil* angeleitetes Selbststudium nach Vorgabe der Qualifizierungsbehörde

## P 4 Verhandlungsführung

### Großlernziele:

Die Teilnehmer sollen Verhandlungen im dienstlichen Umfeld ergebnisorientiert führen können.

Modul	UStd (mindestens)	Inhalte	Lernziele	Methoden
P 4	P 1 bis P 4 insgesamt 100	<ul style="list-style-type: none"><li>– Verhandlungspsychologie</li><li>– Regeln der Verhandlungsführung</li><li>– Argumentationstechnik und Methoden der Gegenargumentation</li><li>– Reagieren auf offene und verdeckte Druckargumente</li><li>– Steigerung der persönlichen Wirkung</li></ul>	<p>Die Teilnehmer sollen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– die Grundsätze der Verhandlungsführung kennen,</li><li>– die Techniken der Argumentation kennen,</li><li>– in der Lage sein, ergebnis- und konsensorientiert zu verhandeln.</li></ul>	Lehr- und Rundgespräch, Fallstudie, Rollenspiel, zu einem geringen Teil* angeleitetes Selbststudium nach Vorgabe der Qualifizierungsbehörde

\* Das Selbststudium für die Module P 1 bis P 4 soll bezogen auf die 100 UStd Mindestumfang maximal 9 UStd umfassen.

## P 5 Projektmanagement

### Groblernziele:

Die Teilnehmer sollen die Grundlagen des Projektmanagements kennenlernen und in der Lage sein, dieses anzuwenden.

Modul	UStd (mindestens)	Inhalte	Lernziele	Methoden
P 5	15	<ul style="list-style-type: none"><li>- Allgemeine Einführung und Grundlagen</li><li>- Projektvorbereitung</li><li>- Projektstart und Informationssystematik</li><li>- Projektplanung</li><li>- Projektsteuerung und Projektcontrolling</li><li>- Projektabschluss</li></ul>	Die Teilnehmer sollen die Bedeutung und Notwendigkeit klarer Projektaufträge kennen und Projekte konzipieren, planen und steuern können.	Vortrag, Lehr- und Rundgespräch, Gruppenarbeit, Diskussion, Übungen, zu einem geringen Teil ( $\leq 10$ Prozent) angeleitetes Selbststudium nach Vorgabe der Qualifizierungsbehörde

## P 6 Prozessmanagement

### Groblernziele:

Die Teilnehmer sollen den Nutzen des Prozessmanagements kennen und in der Lage sein, Prozessmanagement in der Praxis anzuwenden.

Modul	UStd (mindestens)	Inhalte	Lernziele	Methoden
P 6	15	<ul style="list-style-type: none"><li>- Grundlagen und Begriffe des Prozessmanagements</li><li>- Vorgehensmodell zum Prozessmanagement</li><li>- Identifikation von Prozessen</li><li>- Standards in der Prozessmodulierung</li><li>- Analyse und Optimierung von Prozessen</li><li>- Modellierung von Prozessen auf der Prozessplattform Sachsen</li></ul>	Die Teilnehmer sollen die Grundlagen des Prozessmanagements und der Prozessplattform Sachsen kennen.	Lehr- und Rundgespräch, Diskussion, Fallstudien, praktische Übungen, zu einem geringen Teil ( $\leq 10$ Prozent) angeleitetes Selbststudium nach Vorgabe der Qualifizierungsbehörde

## P 7 Rolle der Führungskraft im Veränderungsprozess

### Großlernziele:

Die Teilnehmer sollen Veränderungsprozesse angemessen begleiten und gestalten können.

Modul	UStd (mindestens)	Inhalte	Lernziele	Methoden
P 7	15	<ul style="list-style-type: none"><li>– Grundideen des Veränderungsmanagements</li><li>– Wahrnehmung von Veränderungen</li><li>– Rolle und Verantwortung einer Führungskraft im Veränderungsprozess</li><li>– Gestaltung von Veränderungsprozessen</li><li>– Informations- und Kommunikationsplanung</li></ul>	<p>Die Teilnehmer sollen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– die Faktoren kennen, die den Erfolg von Veränderungsprozessen beeinflussen,</li><li>– wichtige Instrumente der Prozesssteuerung kennen,</li><li>– in der Lage sein, Instrumente der Prozesssteuerung anzuwenden.</li></ul>	Lehr- und Rundgespräch, Diskussion, Fallstudien, praktische Übungen, zu einem geringen Teil ( $\leq 10$ Prozent) angeleitetes Selbststudium nach Vorgabe der Qualifizierungsbehörde



## P 8 Personalentwicklung und Personalmanagement

### Großlernziele:

Die Teilnehmer sollen wesentliche Grundlagen und Ziele der Personalentwicklung und des Personalmanagements kennen und im Rahmen ihrer (zukünftigen) Führungstätigkeit umsetzen können.

Modul	UStd (mindestens)	Inhalte	Lernziele	Methoden
P 8	7	<b>Einleitung Personalmanagement</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufgabe und Ziel der Personalplanung/-entwicklung</li> <li>– Tatsächliche Umsetzung (Bedarfsorientierung)</li> </ul>	Vermittlung der Rolle der Führungskraft: Die Führungskraft muss die statusrechtliche Situation der Mitarbeiter kennen, um gegebenenfalls Entwicklungsschritte einzuleiten.	Vortrag
		<b>Personalbedarfsplanung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen</li> <li>– Bedarfsrechnung</li> <li>– Strategische Überlegungen zum Personaleinsatz</li> </ul>	Vermittlung von Kenntnissen	Vortrag
		<b>Stellenbewirtschaftung/Stellenplan</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Amtsbezogener Stellenplan</li> <li>– Demografische Entwicklung</li> </ul>	Aufbau Stellenplan verstehen können	Vortrag
		<b>Beurteilung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Rechtliche Rahmenbedingungen (GG, SächsBG, BeurtVO und andere)</li> <li>– Verfahrensablauf (Vorübersichten, Beurteilungskommission, Eröffnung, Widerspruch, Klage)</li> </ul>	Vermittlung von Kenntnissen der rechtlichen Vorschriften und Verfahrensabläufe	Vortrag, Fallbeispiele
		<b>Beförderung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Beförderungsgrundsätze/Voraussetzungen</li> <li>– Beförderung – „Vollzug“ (Bezug: Haushalt, Stellenplan)</li> </ul>	Vermittlung von Kenntnissen der rechtlichen Vorschriften und Verfahrensabläufe	Vortrag, Fallbeispiele
		<b>Betriebliches Gesundheits- und Eingliederungsmanagement</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ziel und Instrumente des Gesundheitsmanagements</li> <li>– Bezüge zum Dienstrecht (Beispiel Ruhestandsversetzungsverfahren und andere)</li> </ul>	Vermittlung von Kenntnissen der Instrumente des Gesundheits- und Eingliederungsmanagements	Vortrag, Diskussion

**B. Teil F-Module**

- F 1** Staatsrecht
- F 2** Europarecht
- F 3** Juristische Methodenlehre im Kontext der steuerrechtlichen Praxis und Bürgerliches Recht
- F 4** Vertiefung im Handels- und Gesellschaftsrecht im Zusammenspiel mit dem Steuerrecht
- F 5** Volkswirtschaftslehre
- F 6** Verwaltungsmanagement
- F 7** Recht des öffentlichen Dienstes

**Mindestumfang**

- 50 Unterrichtseinheiten (UStd)
- 28 UStd
- 55 UStd
- 30 UStd
- 35 UStd
- 28 UStd
- 25 UStd

**Gesamt Teil F****251 UStd**

## F 1 Staatsrecht

### Großlernziele:

Die Teilnehmer sollen

- die methodischen Grundlagen des juristischen Arbeitens kennen, verstehen und anwenden können,
- insbesondere die Funktion des Rechts sowie die Denk- und Arbeitsweise bei der Rechtsanwendung und -auslegung kennen und verstehen,
- die Bedeutung des Grundgesetzes und der Sächsischen Verfassung für das Verwaltungshandeln kennen und verstehen.

Modul	UStd (mindestens)	Inhalte	Lernziele	Methoden
F 1	50	<b>Einführung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Allgemeine Rechtslehre</li> <li>– Elemente des Rechtssystems</li> <li>– Zusammenhang der Elemente des Rechtssystems</li> <li>– Einführung in die juristische Methodenlehre</li> </ul>	Die Teilnehmer sollen das Gesamtgefüge des Rechtssystems und seine Elemente sowie die Funktion des Rechts kennen und verstehen. Sie sollen die rechtswissenschaftliche Methodenlehre verstehen und bei der Fallbearbeitung anwenden können.	Seminar und/oder Workshop, zu einem geringen Teil (≤ 5 Prozent) angeleitetes Selbststudium möglich  Selbstständige Vor- und Nachbereitung durch die Teilnehmer
		<b>Rechtliche Grundlagen der Staatsorganisation im Bund und im Freistaat Sachsen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Staatsorganisationsregelungen im Grundgesetz und in der Landesverfassung</li> <li>– Staatsorgane des Bundes</li> <li>– Staatsorgane des Freistaats Sachsen</li> </ul>	Die Teilnehmer sollen die bereits aus der Laufbahnausbildung bestehenden Kenntnisse zu den Organen des Bundes und deren Stellung auf Bundesebene vertiefen. Sie sollen die Organe des Landes sowie deren rechtliche Stellung auf Landesebene kennen und verstehen.	
		<b>Organisation der Landesverwaltung und allgemeines Organisationsrecht</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Unmittelbare und mittelbare Landesverwaltung</li> <li>– Finanzverwaltung einschließlich Finanzverwaltung</li> <li>– Verwaltung in Privatrechtsform</li> </ul>	Die Teilnehmer sollen die Grundstrukturen des Verwaltungsorganisationsrechts im Freistaat Sachsen kennen und verstehen. Sie sollen Fragen der Modernisierung der Verwaltung und bestehende Freiräume sowie mögliche rechtliche Auswirkungen erfassen und darstellen können.	
		<b>Grundrechte des Grundgesetzes und der Landesverfassung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Funktion und System der Grundrechte und grundrechtsähnlichen Rechte</li> <li>– Einzelne Grundrechte des Grundgesetzes und der Landesverfassung</li> </ul>	Die Teilnehmer sollen ihre Kenntnisse aus der Laufbahnausbildung über das System und die Struktur der Grundrechte und grundrechtsähnlichen Rechte sowie deren Bedeutung für das Verwaltungshandeln vertiefen und anwenden können. Sie sollen den Schutzbereich der praktisch bedeutsamsten Grundrechte sowie die Prinzipien der verfassungsimmanenten und gesetzlichen Schranken kennen und verstehen.	
		<b>Juristische Methodenlehre</b>	Die Teilnehmenden sollen ihre Kenntnisse der rechtswissenschaftlichen Methodenlehre vertiefen und ihre Fertigkeiten bei der Fallbearbeitung erweitern.	

## F 2 Europarecht

### Problemziele:

Die Teilnehmer sollen

- Organisation, Aufgaben und Arbeitsweise der Europäischen Union sowie die Mitwirkungsmöglichkeiten der Landesverwaltungen in den EU-Gremien sowie die Eigenart und die Bedeutung des Rechts der Europäischen Union kennen und verstehen,
- das Verhältnis des EU-Rechts zum nationalen Recht systematisch erfassen,
- die Auswirkungen europäischer Rechtssetzung auf das sächsische Landesrecht einschätzen können und in Grundzügen die verschiedenen Arten von EU-Dokumenten kennen.

Modul	UStd	Inhalte	Lernziele	Methoden
F 2	28	<p>Verhältnis von Völkerrecht, Europarecht und nationalem Recht, Geschichte der EU, Zukunftsperspektiven der EU, Konzept der Supranationalität</p> <p>Organisation und Recht der Europäischen Union, Institutionen und Organe der EU, demokratische Legitimation der EU</p> <p>Handlungsformen der EU, Einordnung der verschiedenen Rechtsakte der EU:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Richtlinie</li> <li>– Verordnung</li> <li>– Beschluss</li> <li>– Empfehlung</li> <li>– Stellungnahme</li> <li>– Interinstitutionelle Arbeit</li> </ul> <p>Mitwirkungsmöglichkeiten nationaler und regionaler Gremien im europäischen Entscheidungsprozess, Komitologieverfahren; Ökonomische Politikfelder und der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts anhand ausgewählter Beispiele</p>	<p>Die Teilnehmer sollen die Organisation, Aufgaben und Arbeitsweise der Europäischen Union sowie die Mitwirkungsmöglichkeiten in den EU-Gremien kennen und verstehen. Sie sollen Eigenart und Bedeutung des Rechts der Europäischen Union kennen und verstehen, das Verhältnis des EU-Rechts zum nationalen Recht systematisch erfassen und die Auswirkungen europäischer Rechtssetzung auf das sächsische Landesrecht einschätzen können. Sie sollen in Grundzügen die verschiedenen Arten von EU-Dokumenten kennen.</p>	<p>Vorlesung, Seminar und/oder Workshop</p> <p>Selbstständige Vor- und Nachbereitung durch die Teilnehmer</p>

### F 3 Juristische Methodenlehre im Kontext der steuerrechtlichen Praxis und Bürgerliches Recht

#### Problemlernziele:

Die Teilnehmer sollen

- die Grundzüge des Privatrechts kennen und in das Rechtssystem einordnen,
- die Systematik des Schuldrechts sowie die Entstehung und Wirkung von Schuldverhältnissen kennen und verstehen und Grundkenntnisse im Bereich des Leistungsstörungenrechts und zur Verjährung von Ansprüchen erhalten,
- die Grundprinzipien des Sachen-, Bereicherungs- und Deliktsrechts einschließlich des Staatshaftungsrechts kennen, verstehen und anwenden können,
- die bürgerlich-rechtlichen Regelungen mit besonderer Bedeutung für die öffentliche Verwaltung kennen, verstehen und anwenden können,
- die methodischen Grundlagen des juristischen Arbeitens kennen, verstehen und anwenden können,
- komplexe und rechtsgebietsübergreifende Fälle der steuerrechtlichen Praxis lösen können.

Modul	UStd	Inhalte	Lernziele	Methoden
<b>F 3</b>	55 davon: 28	<p><b>Grundzüge des Privatrechts</b></p> <p>BGB – Allgemeiner Teil</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Systematik des BGB</li> <li>– Grundprinzipien</li> <li>– Rechtsgeschäftslehre</li> <li>– Zustandekommen von Verträgen</li> <li>– Auslegung</li> <li>– Willensmangel</li> <li>– Stellvertretung</li> <li>– Grundsätze der Formfreiheit/Formbedürftigkeit/Formmängel</li> <li>– Allgemeine Nichtigkeitsmängel</li> </ul> <p>Allgemeine Grundzüge des Schuldrechts</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– das Schuldverhältnis</li> <li>– Erfüllung und Erfüllungssurrogate</li> <li>– Grundzüge des Leistungsstörungenrechts (Arten und Rechtsfolgen)</li> <li>– Einbeziehung Dritter in das Schuldverhältnis</li> <li>– Beendigung von Schuldverhältnissen und Leistungspflichten</li> <li>– Grundlagen der Verjährung</li> <li>– einzelne Vertragstypen mit besonderer Bedeutung für die öffentliche Verwaltung</li> </ul>	<p>Die Teilnehmer sollen die Grundzüge des Privatrechts kennen und in das Rechtssystem einordnen können.</p> <p>Die Teilnehmer sollen die Systematik des Schuldrechts sowie die Entstehung und Wirkung von Schuldrechtsverhältnissen kennen und verstehen und zudem Grundkenntnisse im Bereich des Leistungsstörungenrechts und zur Verjährung von Ansprüchen erhalten. Sie sollen zudem die Besonderheiten einiger wichtiger Vertragstypen mit besonderer Bedeutung für die öffentliche Verwaltung kennen und verstehen.</p>	<p>Seminar und/oder Workshop mit Fallbearbeitung</p> <p>Selbstständige Vor- und Nachbereitung durch die Teilnehmer</p>

Modul	UStd	Inhalte	Lernziele	Methoden
		<p>Grundzüge des Sachenrechts</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Arten, Rechtsnatur und Wirkung dinglicher Rechte</li> <li>– Übertragung dinglicher Rechte (Unterscheidung von beweglichen und unbeweglichen Sachen)</li> </ul> <p>Grundzüge des Bereicherungsrechts und des öffentlich-rechtlichen Erstattungsanspruchs</p> <p>Deliktische Ansprüche mit Amts- und Beamtenhaftung nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch</p>	<p>Die Teilnehmer sollen die Grundprinzipien des Sachen-, Bereicherungs- und des Deliktsrechts kennen und verstehen und die bürgerlich-rechtlichen Regelungen mit besonderer Bedeutung für die öffentliche Verwaltung kennen, verstehen und anwenden können.</p>	
	27	<p><b>Vertiefung in der juristischen Methodenlehre</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Begriff der Rechtsnorm/Normenhierarchie</li> <li>– Lehre vom Rechtssatz</li> <li>– Verweisungstechnik</li> <li>– Subsumtionstechnik</li> <li>– Auslegung von Rechtsnormen</li> <li>– Richterliche Rechtsfortbildung</li> <li>– Wirtschaftliche Betrachtungsweise</li> <li>– Anwendung der systematischen Methodenlehre im zivilrechtlichen Umfeld (Verträge in der steuerrechtlichen Praxis)</li> </ul>	<p>Die Teilnehmer sollen ihre Kenntnisse in der rechtswissenschaftlichen Methodenlehre vertiefen und ihre Fertigkeiten bei der Fallbearbeitung erweitern. Sie sollen in der Lage sein, praktische Fälle mit komplexer und rechtsgebietenübergreifender Fragestellung aus der steuerrechtlichen Praxis zu lösen.</p>	<p>Seminar und/oder Workshop, selbstständige Vor- und Nachbereitung durch die Teilnehmer</p>

#### F 4 Vertiefung im Handels- und Gesellschaftsrecht im Zusammenspiel mit dem Steuerrecht

##### Großlernziele:

Die Teilnehmer sollen

- die methodischen Grundlagen des juristischen Arbeitens kennen, verstehen und anwenden können,
- die Grundzüge des Handelsrechts kennen und in das Rechtssystem einordnen,
- die Grundzüge des Gesellschaftsrechts kennen und in das Rechtssystem einordnen,
- die Grundprinzipien und die Systematik beider Rechtsgebiete sowie die entsprechenden Regelungen verstehen und anwenden können,
- die Bezüge beider Rechtsgebiete zum Steuerrecht kennen, verstehen und anwenden können.

Modul	UStd	Inhalte	Lernziele	Methoden
F 4	30	<p><b>Vertiefung im Handelsrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Handelsstand</li> <li>– Handelsgeschäfte</li> <li>– Handelsbücher</li> <li>– Zusammenspiel zwischen Handelsrecht und Steuerrecht</li> <li>– Bearbeitung und Lösung von praktisch bedeutsamen Fallkonstellationen unter Anwendung der juristischen Methoden (unter anderem Auslegung von Rechtsnormen, Rechtsfortbildung)</li> </ul> <p><b>Vertiefung im Gesellschaftsrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundprinzipien und Systematik des Gesellschaftsrechts</li> <li>– maßgebliche Regelungen für die Personen- und Kapitalgesellschaften insbesondere im BGB, HGB, AktG, GmbHG und im GenG</li> <li>– maßgebliche Regelungen zu den wichtigsten europäischen Gesellschaftsformen (Private Limited Company, Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung, Societas Europaea, Societas Cooperativa Europaea)</li> <li>– Zusammenspiel zwischen Gesellschaftsrecht und Steuerrecht</li> <li>– Bearbeitung und Lösung von praktisch bedeutsamen Fallkonstellationen unter Anwendung der juristischen Methoden (unter anderem Auslegung von Rechtsnormen, Rechtsfortbildung)</li> </ul>	<p>Die Teilnehmer sollen die Zusammenhänge zwischen Handels- und Gesellschaftsrecht sowie den entsprechenden steuerrechtlichen Regelungen juristisch-methodisch durchdringen. Sie sollen in der Lage sein, dieses methodische Verständnis bei der Lösung von Fällen anzuwenden und so ihre (zum Beispiel im Grundstudium Teil 2 und im Hauptstudium der Laufbahnausbildung der Laufbahngruppe 2, erste Einstiegsebene der Fachrichtung Finanz- und Steuerverwaltung mit fachlichem Schwerpunkt Steuerverwaltungsdienst) erlangten Kenntnisse, insbesondere zur Besteuerung von Personengesellschaften, vertiefen.</p>	<p>Praxisseminar und/oder Workshop, „Arbeit am Fall“</p> <p>Selbstständige Vor- und Nachbereitung durch die Teilnehmer</p>

## F 5 Volkswirtschaftslehre

### Großlernziele:

Die Teilnehmer sollen

- die grundlegenden makroökonomischen Konzepte kennen,
- die wesentlichen Instrumente der Geld- und Fiskalpolitik unter Einbeziehung der Außen- und Weltwirtschaft erläutern können,
- in der Lage sein, die wesentlichen Konzepte und Probleme der Wirtschaftspolitik nachvollziehen zu können.

Modul	UStd	Inhalte	Lernziele	Methoden
F 5	35	<p><b>Marktversagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Netzgüter</li> <li>– Öffentliche Güter</li> <li>– Externe Effekte</li> <li>– Asymmetrische Informationen</li> </ul> <p><b>Geld und Kredit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Institutionelle Regelungen</li> <li>– Girageldschöpfung</li> <li>– Geldpolitik ohne Zentralbank</li> </ul> <p><b>Makroökonomik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung</li> <li>– Sektorale Struktur der deutschen Wirtschaft</li> <li>– Nachfragemultiplikator</li> <li>– Antizyklische Konjunkturpolitik (Stabilitätspolitik)</li> </ul> <p><b>Außen- und Weltwirtschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zahlungsbilanz</li> <li>– Devisenmarkt</li> <li>– System fester Wechselkurse</li> <li>– Eurosystem</li> </ul> <p><b>Wirtschaftspolitik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wirtschaftsordnungen</li> <li>– Ordnungspolitik</li> <li>– Prozesspolitik</li> <li>– Konzepte der Wirtschaftspolitik</li> </ul>	<p>Den Teilnehmern wird aufgezeigt, dass der Markt nicht in der Lage ist, alle wirtschaftlichen Probleme auf der Grundlage des Markt- und Preismechanismus zu lösen. Es ist vielmehr zwingend, dass der Staat in die Wirtschaft eingreift, weil deren Selbstregulierungsmechanismen nicht ausreichen.</p>	<p>Seminar, Vorlesung und/oder Workshop</p> <p>Selbstständige Vor- und Nachbereitung durch die Teilnehmer</p>



## F 6 Verwaltungsmanagement

### Problemziele:

Die Teilnehmer sollen

- einen Überblick über die Managementlehre besitzen, der den gegenwärtigen Stand der Diskussion repräsentiert und sich am potenziellen Zukunftsbedarf an Managementwissen orientiert
- Modelle der Verwaltungsreform (insbesondere Konzepte des New Public Management) kennen sowie ihre Auswirkungen auf die öffentliche Verwaltung erfassen und
- in der Lage sein, ausgewählte Managementinstrumente und -methoden zielgerichtet einzusetzen.

Modul	UStd	Inhalte	Lernziele	Methoden
F 6	28	<p><b>Management im öffentlichen Sektor – Grundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Management: Grundlagen und Begriffe</li> <li>- Klassische und moderne Modelle der Managementlehre</li> <li>- Notwendigkeit von Managementreformen im öffentlichen Sektor</li> <li>- Normatives, strategisches und operatives Management</li> <li>- Bedeutung aktueller Reformbestrebungen</li> </ul> <p><b>Management im öffentlichen Sektor – Vertiefung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden des Managements</li> <li>- Instrumente des Managements</li> </ul>	<p>Die Teilnehmer sollen den grundsätzlichen Aufbau moderner Managementansätze verstehen und auf das Verwaltungshandeln anwenden können. Dabei sollen sie insbesondere die Brauchbarkeit aktueller Ansätze für komplexe und innovative Verwaltungsvorgänge beurteilen können. Zudem sollen die Teilnehmer Ursachen und Konsequenzen einer Managementreform des öffentlichen Dienstes erkennen und beurteilen. Des Weiteren haben die Teilnehmer einen Überblick über aktuelle Managementinstrumente und -methoden. Die Teilnehmer sollen aktuelle Methoden und Instrumente der Managementlehre auf praktische Problemstellungen anwenden können. Dabei sollen sie auch die Wirkungsweise und Konsequenzen einzelner Methoden/Instrumente analysieren und beurteilen können.</p>	<p>Lehrvortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Fallstudien</p> <p>Selbstständige Vor- und Nachbereitung durch die Teilnehmer</p>

## F 7 Recht des öffentlichen Dienstes

### Groblernziele:

Die Teilnehmer sollen

- Grundsätze der Zusammenarbeit zwischen Dienststelle und Personalrat sowie Handlungsmöglichkeiten und Beteiligungsrechte der Personalvertretung kennen,
- wissen, welche Befugnisse der Arbeitgeber im Rahmen der Dienstaufsicht besitzt und mit welcher Maßnahme er diese umsetzen kann,
- Handlungsmöglichkeiten und Personalsteuerungsmaßnahmen bei Änderungen der Organisationsform und -strukturen kennen lernen sowie
- einen Überblick über die Grundlagen des Beamten- und Arbeitsrechts gewinnen und Auswirkungen neuer Entwicklungen abschätzen können.

Modul	UStd	Inhalte	Lernziele	Methoden
F 7	25	<p><b>Grundlagen des Beamten- und Laufbahnrechts, Befugnisse und Maßnahmen der Dienstaufsicht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausübung des Direktionsrechts</li> <li>- Disziplinarrechtliche und arbeitsrechtliche Maßnahmen</li> </ul> <p><b>Grundlagen des Arbeitsrechts</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Individualarbeitsrecht</li> <li>- Kollektives Arbeitsrecht</li> <li>- Arbeitsschutzrecht</li> <li>- Tarifverträge</li> </ul> <p><b>Personalvertretungsrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsätze der Zusammenarbeit</li> <li>- Handlungsmöglichkeiten</li> <li>- Beteiligungsrechte</li> </ul> <p><b>Auswirkungen von Änderungen der Organisationsform und -strukturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handlungsmöglichkeiten im Rahmen des Direktionsrechts</li> <li>- Personalsteuerungsmaßnahmen</li> </ul>	Die Teilnehmer sollen die Grundzüge des Beamtenrechts, des Rechts der Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst und des Personalvertretungsrechts kennen und verstehen sowie in ihren Personalführungsstrategien berücksichtigen können. Sie sollen mit den Auswirkungen von Änderungen der Organisationsform und -strukturen vertraut sein.	Seminar, Vorlesung und/oder Workshop